

Wolfgang Amadeus  
**MOZART**

---

Missa brevis in G

KV 49 (47<sup>d</sup>)

Soli (SATB), Coro (SATB)  
2 Violini, Viola e Basso continuo  
(Violoncello / Fagotto / Contrabbasso, Organo)  
ad libitum: 3 Tromboni

Stuttgarter Mozart-Ausgaben  
Urtext

Klavierauszug / Vocal score  
Paul Horn



---

Carus 40.621/03

# Inhalt

Vorwort	III
Foreword	IV
Kyrie	1
Gloria	4
Credo	12
Sanctus	24
Benedictus	27
Agnus Dei	29

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 40.621), Studienpartitur (Carus 40.621/07),  
Klavierauszug (Carus 40.621/03),  
Chorpartitur (Carus 40.621/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 40.621/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 40.621), study score (Carus 40.621/07),  
vocal score (Carus 40.621/03),  
choral score (Carus 40.621/05),  
complete orchestral material (Carus 40.621/19).

## Vorwort

Die *Missa brevis in G* KV 49 (47<sup>d</sup>) steht am Anfang des Mozartschen Messeschaffens. Sie entstand, wie mehrere Indizien bezeugen, 1768 in Wien.

Die Titelseite des Autographs trägt unterhalb der Autorenangabe einen vermutlich eigenhändigen, wenn auch gestrichenen Ortsvermerk „in Wien“. Zwei andere, nicht identifizierbare, aber dennoch dem 18. Jahrhundert angehörende Hände verzeichnen ebenfalls „in Wien“, dazu noch das Jahr „1768“<sup>1</sup>. Darüberhinaus findet sich in Leopold Mozarts Verzeichnis der bis 1768 komponierten Werke Wolfgang der Eintrag „Eine kleinere Messe a 4 vocibus 2 Violinis &c“ mit der von Mozarts Schwester hinzugefügten Jahreszahl „1768“<sup>2</sup>. Ebenfalls für 1768 spricht, daß Mozart einen Entwurf zum *Gloria* auf einem Blatt notierte, dessen andere Seite sein Vater zur Reinschrift des Klavierauszuges der Arie Nr. 11 aus *Bastien und Bastienne* KV 50 (46<sup>b</sup>) benutzt hatte, welche offensichtlich als Vorlage für die in der zweiten Hälfte des Jahres 1768 erschienene Bearbeitung mit den Text „Daphne, deine Rosenwangen“ diente. Zu alledem scheinen Mozarts Schriftzüge und das Papier den fraglichen Zeitraum zu bestätigen<sup>3</sup>.

Mozart besetzt in KV 49 (47<sup>d</sup>) vier Singstimmen (SATB) chorisches und solistisch, zwei Violinen, Viola, Baß und Orgel. Er entspricht damit den bescheideneren Erfordernissen einer *Missa brevis*. Im Gegensatz zu seinen anderen *brevis*-Messen jedoch ist das ansonsten übliche „Kirchentrio“ mit zwei Violinen, Baß und Orgel um eine Bratsche erweitert.

Stilistisch steht Mozarts erste *Missa brevis* „noch ganz im Banne der Tradition“<sup>4</sup>. Karl August Rosenthal<sup>5</sup> wies auf Parallelen zu Karl Heinrich Biber (1681–1749), einem früheren Salzburger Domkapellmeister, und Matthias Siegmund Biechteler (1655–1743) hin. Allgemein aber dürfte die süddeutsch-österreichische Kirchenmusik des Spätbarock an sich einen maßgeblichen Stilhintergrund abgegeben haben.

Die *Missa brevis* KV 49 (47<sup>d</sup>) folgt im wesentlichen dem Typus der süddeutsch-österreichischen *Concerto*-Messe. Ihre wichtigsten äußeren Gestaltungsmerkmale sind ein kleingliedriger Aufbau und der Wechsel kurzer Abschnitte unterschiedlicher Satztechnik und Besetzung. So folgt beispielsweise im *Gloria* dem homophon-deklamierenden *Et in terra pax* ein polyphon aufgelockerter Abschnitt zu den Worten „*bonae voluntatis*“, anschließend ein längeres Sopran-Solo („*Laudamus te*“) und ein akkordischer Chorblick zum „*Gratias agimus tibi*“; das *Domine Deus* ist wieder den Solisten anvertraut und führt nach einem anfänglichem Alt-Solo jeweils zwei Stimmen im Duett. Nach diesem Prinzip gestaltet sich der Satz weiter bis zum fugierten *Cum Sancto Spiritu*. Die übrigen Sätze dieser Messe folgen einem ähnlichen Konzept.

Unmittelbar traditionsgebunden erweist sich ferner die Neigung zu kontrapunktischer Schreibweise und strengem Kirchenstil. Immer wieder belebt Mozart den Satz durch polyphone Stimmführungen und kleine Imitationen oder durch einander nachahmende Stimmpaare, wie z.B. im *Andante* des *Kyrie*. Das *Et vitam* stellt eine nahezu schulmäßige kleine Fuge im begleiteten a capella-Stil dar. Einen ähnlichen Eindruck erweckt das beinahe archaisierend im 4/2-Takt notierte *Hosanna*.

Barocke Topoi in der Textbehandlung belegen Mozarts Bindung an die Tradition von einer weiteren Seite. Kleine Melismen zieren sinnfällig Worte des Jubels und der Zuversicht wie *laudamus*, *glorificamus* oder *amen*. Das Zusammentreten der beiden Solostimmen bei *Domine Fili* symbolisiert die personelle Einheit von Gott-Vater und Gott-Sohn<sup>6</sup>. Lange Noten heben Worte wie *miserere*, *crucifixus* oder *passus* emphatisch hervor, alterierte Intervalle, Chromatik, ja die alte Figur des *passus duriusculus*, des absteigenden chromatischen Quartgangs, versinnbildlichen ihre inhaltliche Aussage. Abwärts gerichtete Skalen vermitteln ein unmittelbares Abbild des „*descendit de coelis*“. Das Wort „*crucifixus*“ nimmt melodisch die Gestalt eines sog. Kreuzmotivs an, eine viertönige Formel, deren Eck- und Mittelöne, würde man sie auf dem Notenblatt jeweils mit einer Linie verbinden, die Form eines (liegenden) Kreuzes zeigten. Nicht nur in Bachs Passionen, sondern auch in zahlreichen Kirchenwerken des süddeutsch-österreichischen Barock, so etwa in Antonio Caldaras 16-stimmigen *Crucifixus*<sup>7</sup>, begegnen uns solche musikalischen Abbilder des „Kreuzige“ bzw. „gekreuzigt“. Plötzliche Tempoverlangsamung, Molltonalität und expressive Harmonik bei *mortuos* oder *mortuorum* fungieren nach viel gepflegter Tradition als musikalische Symbole für die „Toten“. Der homorhythmische, auf die drei Choroberstimmen reduzierte Vortrag des *Et incarnatus* erinnert an die alte Praxis des Noëma.

Das Orchester lehnt sich, in erster Linie an den Instrumentationspraktiken des strengen Stils orientiert, eng an die Singstimmen an. Es begleitet meistens in einem freien *colla parte*-Spiel, zu konzertanter Selbständigkeit erhebt es sich nur selten, zuweilen verbindet es die kleingliedrigen Satzabschnitte mit kurzen Überleitungsmotiven.

Einen zukunftsweisenderen Weg scheint Mozart im *Dona nobis* einzuschlagen. Seine volksliedhaft periodisierte Thematik bringt ein zeitgemäßeres, gefälligeres musikalisches Vokabular zur Sprache. Aber gerade im letzten Messesatz sind derartige Tonfälle nichts neues, sondern vielfach bereits bei älteren Komponisten wie Fux oder Caldara anzutreffen<sup>8</sup>, so daß Mozart auch in dieser Hinsicht weniger innovatorischen Tendenzen als vielmehr althergebrachten Konventionen folgt.

Mannheim, im Oktober 1990

Jochen Reutter

<sup>1</sup> Walter Senn, Vorwort in NMA Messen Bd. 1, S. VIII.

<sup>2</sup> *ibid.*, S. IX.

<sup>3</sup> *ibid.*

<sup>4</sup> Karl Gustav Fellerer, *Die Kirchenmusik W. A. Mozarts*, Laaber 1985, S. 52.

<sup>5</sup> „Zur Stilkritik der Salzburger Kirchenmusik von 1600–1730“ in: *Studien zur Musikwissenschaft* 17, Wien 1930, S. 89f.

<sup>6</sup> vgl. Bruce C. MacIntyre, *The Viennese Concerted Mass of the Early Classic Period*, Michigan 1986, S. 295.

<sup>7</sup> in: *Denkmäler der Tonkunst in Österreich (DTÖ)* Bd. 26, S. 144ff.

<sup>8</sup> Georg Reichert, *Zur Geschichte der Wiener Meßkomposition in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts*, Diss. Wien 1935, S. 22.

## Foreword

The *Missa brevis in G major*, K. 49 (47<sup>d</sup>), is the earliest of all Mozart's Masses. There are several indications that he wrote it in 1768 during a visit to Vienna.

The title page of the autograph score bears, below the composer's name, the words "in Vienna." These were crossed out, but the words "in Vienna," together with the date "1768,"<sup>1</sup> were also written in two other hands, unidentifiable but belonging to the 18th century. Leopold Mozart's catalogue of the works which Wolfgang had composed by 1768 includes the entry "A little Mass a 4 vocibus 2 Violinis &c," to which Mozart's sister added the date "1768."<sup>2</sup> The belief that this work dates from 1768 is also strengthened by the fact that Mozart made a sketch for the *Gloria* on a sheet of manuscript paper whose reverse side his father used for the fair copy of the reduction for voice and piano of Aria No. 11 from *Bastien und Bastienne*, K. 50 (46<sup>b</sup>), which evidently served as the basis for the arrangement of this piece as a separate song to the words "Daphne, deine Rosenwangen," which appeared during the second half of 1768. Finally Mozart's handwriting, and the manuscript paper used for the Mass, also appear to confirm that 1768 was indeed the year of its composition.<sup>3</sup>

Mozart scored K. 49 (47<sup>d</sup>) for four voices (SATB), choral and solo, and two violins, viola, bass and organ. This scoring fulfilled the modest requirements of a *missa brevis*. In this Mass, unlike his other works in this class, he augmented the normal "church trio" of two violins, bass and organ by the addition of a viola.

Stylistically speaking, Mozart's first *Missa brevis* is "still wholly governed by tradition."<sup>4</sup> Karl August Rosenthal<sup>5</sup> pointed to parallels with Karl Heinrich Biber (1681–1749), an earlier musical director of Salzburg Cathedral, and Matthias Siegmund Biechteler (1655–1743). In general the South-German and Austrian church music of the late baroque period may be said to provide the stylistic background to this work.

The *Missa brevis* K. 49 (47<sup>d</sup>) falls generally within the category of the South-German and Austrian *Concerto* Mass. Its most important outward features are its construction on the basis of brief motives, and the alternation of short episodes which differ in technical style and scoring. For example, in the *Gloria* the homophonic declamation of the *Et in terra pax* gives way to a polyphonic setting of the words "bonae voluntatis," then to a substantial soprano solo ("Laudamus te") and the chordal "Gratias agimus tibi." The *Domine Deus* is entrusted to the soloists; an initial alto solo is followed by a series of duets. This movement continues along the same lines until the fugal *Cum Sancto Spiritu*. The other movements of the Mass are based on similar principles.

Also wholly traditional is the preference shown for contrapuntal writing and the strict church style. Time and again Mozart animates the music by means of polyphonic part-writing and brief passages of imitation, or by pairs of voices copying each other, as in the *Andante* of the *Kyrie*. The *Et vitam* is an almost academically strict little fugue in the accompanied *a cappella* style. A similar effect is created by the archaic-sounding *Hosanna*, in 4/2 notation.

Touches of baroque sound painting in his treatment of the words illustrate Mozart's links with tradition from another angle. Brief melismata significantly decorate words expressing jubilation and confidence such as *laudamus*, *glorificamus* and *Amen*. The coming together of two solo voices in the *Domine Fili* symbolizes the personal unity of God the Father and God the Son.<sup>6</sup> Long notes emphasize such words as "miserere," "crucifixus" and "passus," while altered intervals, chromaticism, and the ancient *passus duriusculus*, the falling chromatic figure covering a fourth, illustrate the meaning of the words. Descending scales graphically represent the "descendit de coelis." The word "crucifixus" is set to the melodic form of a so-called "cross-motif," a four-note figure whose extreme and inner notes, if they were joined by lines on the page of written music, would show the shape of a (recumbent) cross. Not only in Bach's Passions but also in numerous church works of South-German and Austrian baroque, such as Antonio Caldara's 16-part *Crucifixus*,<sup>7</sup> we encounter similar musical representations of "Crucify!" or of "Crucified." Sudden reductions of speed, minor tonality, and expressive harmonies at "mortuos" and "mortuorum" were traditional musical symbols for the "dead." The homo-rhythmic presentation of the *Et incarnatus* by the three upper voices of the choir recalls the ancient "noëma."

The orchestra, used generally in accordance with instrumental practice in the strict style, follows the voice parts closely. It generally accompanies the voices in a free *colla parte* manner, only occasionally adding decorative figures of its own. It does, however, sometimes link the subsections of movements together by means of brief transitional motives.

Mozart appears to take a more forward-looking position in the *Dona nobis*, as its themes, phrased like folksong, introduce music of a more immediately appealing character. However, such a change of style was nothing new in the concluding section of a mass; it had often featured in works by late baroque composers such as Fux and Caldara,<sup>8</sup> so in this respect, too, Mozart was not yet striking out into fresh territory, but was following well-trodden paths of tradition.

Mannheim, October 1990  
Translation: John Coombs

Jochen Reutter

<sup>1</sup> Walter Senn: Foreword in the NMA, Masses, Vol. 1, p. VII et seq.

<sup>2</sup> *ibid.*, p. IX.

<sup>3</sup> *ibid.*

<sup>4</sup> Karl Gustav Fellerer: *Die Kirchenmusik W. A. Mozarts*, Laaber 1985, p. 52.

<sup>5</sup> "Zur Stilkritik der Salzburger Kirchenmusik von 1600–1730" in: *Studien zur Musikwissenschaft* 17, Vienna 1930, p. 89 et seq.

<sup>6</sup> Bruce C. MacIntyre: *The Viennese Concerted Mass of the Early Classic Period*, Michigan 1986, p. 295.

<sup>7</sup> in: *Denkmäler der Tonkunst in Österreich* (DTÖ), Vol. 26, p. 144 et seq.

<sup>8</sup> Georg Reichert: *Zur Geschichte der Wiener Messkomposition in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts*, Diss. Vienna 1935, p. 22.

# Missa brevis in G

KV 49 (47<sup>d</sup>)

Wolfgang Amadeus Mozart

1756–1791

Klavierauszug: Paul Horn

## Kyrie

**Adagio**  
**Tutti *f***

Soprano  
Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

Alto  
Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

Tenore  
Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

Basso  
Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

Violino I, II  
Viola  
Bassi  
ed Organo



4

son, e - lei - son, e - lei - son.  
e - lei - son, e -

son, e - lei - son, e - lei - son.  
Ky - ri - e e - lei - son.

son, e - lei - son, e  
Ky - ri - e e - lei - son.

son, e - lei  
Ky - ri - e e - lei - son.

**Andante**



Aufführungsdauer/Duration: ca. 22 min.

© 1990/2003 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.621/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved/Printed in Germany/www.carus-verlag.com

lei - son. Ky - - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri -

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei -

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e, Ky - ri -

e - lei - - son. Chri - ste e - lei - sor

e e - lei - - son. Chri - ste,

son, e - lei - - son. Chri - lei -

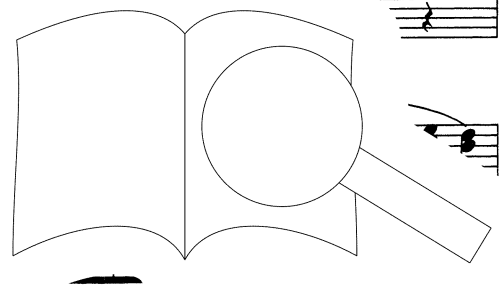
e e - lei - - son.

son. son, e - lei - son, e - lei - son.

son. - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

son. - ri - e, Ky - ri - e e - lei - - lei - son

Ky - ri - e e - lei - son,



PROBENPARTITUR  
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Gloria

Allegro

*Tutti f*

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - - nae vo - - lun - ta - .

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - - nae vo - - lun - ta - .

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - - nae vo - - lun - ta - .

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - - nae vo - - lun - ta - .

Allegro

4

tis, et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo -

tis, et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo -

tis, et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - - - - - ta - .

tis, et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus

7

tis, bo - - nae vo - lun - ta - - - tis.

tis, ca - - tis, bo - nae vo - lun - ta - - - tis.

tis, - nae vo - lun - ta - .

- nae, bo - nae vo

*fp*





am. Solo  
 am. Do - mi-ne De-us, Rex cae - le - - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot-

am.

am.

*p* *f* *p*

ens. Solo Do - mi-ne Fi - li u - ni-ge su Chri -  
 Do - mi-ne Fi - li u - ni - ge - ni - su, Je - su Chri -

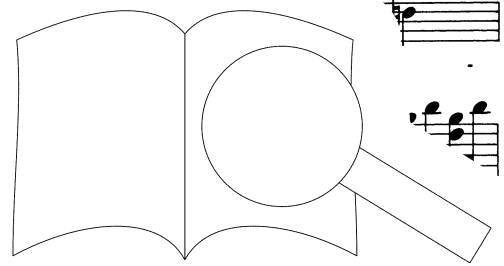
*f* *p*

ste. Do - - mi-ne De - us, A -  
 ste. - mi-ne De - us, Do - mi-ne De - u

*p*

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Tutti

mi - se - re - re no - bis.

mi - se - re - re no - bis.

Tutti

mi - se - re - re no - bis.

Tutti

mi - se - re - re no - bis.

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di

Qui tol - lis pec - ca - ta mun -

Qui tol - lis pec - ca - ta mun

Qui tol - lis pec - ca - ta

su - te - ca - ti - o - nem no -

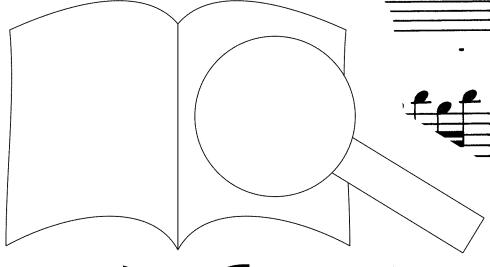
su - pre - ca - ti - o - nem no -

su - pe - de - pre - ca - ti

- sci - pe de - pre - ca

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



stram. Qui se - des ad de - xte - ram Pa -

stram. Qui se - des ad de - xte - ram Pa -

stram. Qui se - des ad de - xte - ram Pa -

stram. Qui se - des ad de - xte - ram Pa -

tris, mi - se - re -

tris, mi - se -

tris, mi - re

tris, mi - re

no - mi - se -

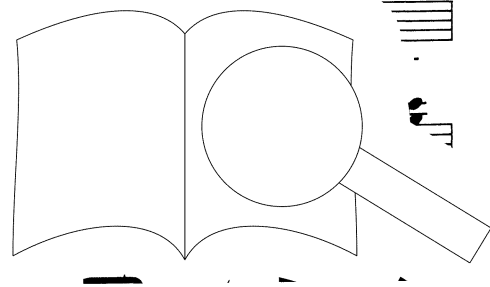
no - mi - se -

no - bis,

bis,

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

re - - - re no - - - bis.

re - - - re no - - - bis.

re - - - re no - - - bis.

re - - - re no - - - bis.

64

Solo

Quo - - ni - am tu - so - lus San - ctus, Tu - so - lus Do - r

67

tis - si - mus,

- ste, Je - - su Chri - - ste. Cum San - cto

*f* Tutti

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - men, a - - men, a - - men,  
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -  
 Cum San - cto

a - men, a - - - men, a - men, a - men, a -  
 - men, a - - - men, a - men, a - men, a - men.  
 Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - men,  
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

a - men, a - men, a - men, a - men.  
 - men, a - men, a - men, a - men.  
 a - men, a - men, a - men, a - men.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Credo

Allegro

Tutti *f*

Pa - trem o - mni - - pot - en - tem, fa - cto - - rem cae - li et

Pa - trem o - mni - - pot - en - tem, fa - cto - - rem cae - li et

Pa - trem o - mni - - pot - en - tem, fa - cto - - rem cae - li et

Pa - trem o - mni - - pot - en - tem, fa - cto - - rem cae - li et

Allegro

*f*

6

Solo

Tutti *f*

ter - rae, vi - - si - bi - li - um o - mni - um, et

ter - rae,

ter - rae,

ter - rae,

in - vi - - si -

12

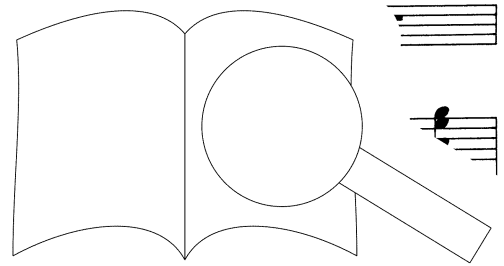
bi - - li

bi -

bi -

Et in - u - - num Do - mi - num Je - - sum

*p*





Et ex Pa-tre  
Tutti

Chri - stum, Fi - li - um De - i u - ni - ge - - ni - tum. Et ex Pa-tre  
Et ex Pa-tre  
Et ex Pa-tre

*f* *p*

na - tum an - - te o - mni - a sae - cu - la. De - um de De - o,  
na - tum an - - te o - mni - a sae - cu - la. De - um de D  
na - tum an - - te o - mni - a sae - cu - la. De - um men de  
na - tum an - - te o - mni - a sae - cu - la. De - um lu - men de

lu - mi - ne, De  
lu - mi - ne, ve - - rum de De - o ve - - ro.  
lu - n am ve - - rum de De  
- um - ve - - rum de

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ge - ni - tum, non fa - - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem

Ge - ni - tum, non fa - - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem

Ge - ni - tum, non fa - - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem

Ge - ni - tum, non fa - - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: per quem

o - mni - a fa - - cta sunt. Qui pro - pter nos ho - r

o - mni - a fa - - cta sunt. Qui pro - pter nos

o - mni - a fa - - cta sunt. Qui pro - pter

o - mni - a fa - - cta sunt. Qui r os nes, et pro - pter

no - stram sa - - dit, de - scen -

no - stram s. de - scen - - dit, de - scen -

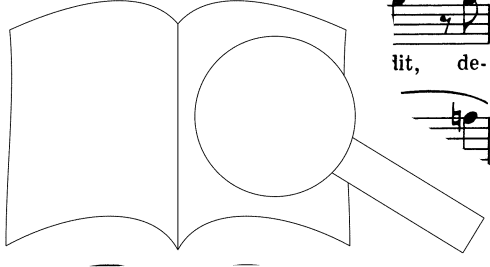
no - s. - scen -

tu - tem de - scen -

lit, de -

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



dit de cae - lis, de - scen - dit, de - scen - dit de cae - - lis.

- dit de cae - - lis, de - scen - dit, de - scen - dit de cae - - lis.

- dit de cae - - lis, de - scen - dit, de - scen - dit de cae - - lis.

scen - dit de cae - lis, de - scen - dit, de - scen - dit de cae - - lis.

61 *Un poco Adagio*

Et in - car - na - tus est de Spi - - ri - tu

Et in - car - na - tus est de Spi - -

Et in - car - na - tus est de Spi -

*Un poco Adagio*

ex Ma - ri - a ho - - mo fa - ctus est.

ex Ma - ri .e: Et ho - - mo fa - ctus est.

ex gi - ne: Et ho - -

Et in - car - na - tus est de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

Et in - car - na - tus est de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

8 Et in - car - na - tus est de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

Vir - gi-ne: Et ho - mo fa - ctus est. Cru -

Vir - gi-ne: Et ho - mo fa - ctus est. Cru - lu -

8 Vir - gi-ne: Et ho - mo fa - ctus est. - xus

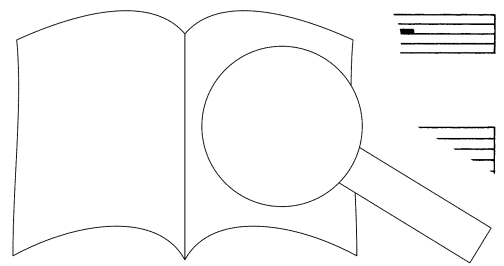
Cru - i - fi - xus

et - i - am pro ti - o, sub Pon - ti - o Pi - la - to

et - i - am sub Pon - ti - o Pi - la - to

8 et - bis: sub

no - bis: su



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pas - sus, pas - sus et se - pul - tus est.

pas - sus, pas - sus et se - pul - tus est, et se - pul - tus est.

pas - sus, pas - sus et se - pul - tus, se - pul - tus est.

pas - sus et se - pul - tus est.

91 Allegro

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, se -

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, cri -

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, dum Scri -

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, un - dum Scri -

**Allegro**

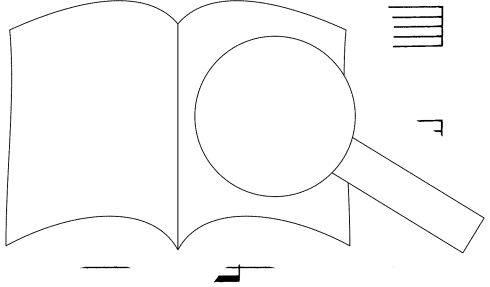
96

ptu - ras. - dit, a - scen - dit in cae - lum:

ptu - ras. - dit, a - scen - dit in cae - lum:

ptu - ras. Et a - scen - dit in cae - lum:

Et



se - det, se - det ad de - xte - ram Pa - tris. Et i - te - rum ven -

se - det, se - det ad de - xte - ram Pa - tris. Et

se - det, se - det ad de - xte - ram Pa - tris.

se - det, se - det ad de - xte - ram Pa - tris.

tu - rus est, et i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a,

i - te - rum ven - tu - rus est, et i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di -

Et i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di -

Et i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di -

Adagio

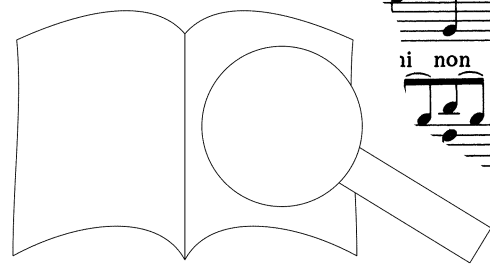
Allegro

ca - re vi - vos et mor - tu - os: cu - jus re - gni non

ca - re vi - vos et mor - tu - os: cu - jus re - gni non

ca - re vi - vos et mor - tu - os: cu - jus re - gni non

ca - re vi - vos et mor - tu - os: cu - jus re - gni non



e - rit fi - - nis, cu - jus re - gni non e - rit fi - - nis.

e - rit fi - - nis, cu - jus re - gni non e - rit fi - - nis.

e - rit fi - - nis, cu - jus re - gni non e - rit fi - - nis.

e - rit fi - - nis, cu - jus re - gni non e - rit fi - - nis.

## Andante

124 Basso solo

Et in Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num, et

*p*

130

et vi - vi - fi - can - tem: qu.

Fi - li - o - que pro - ce - dit,

136

Fi - li - o - que pro - ce - dit,

- li -

142

o - que pro - ce - dit.

147

Qui cum Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o - ra - tur,

153

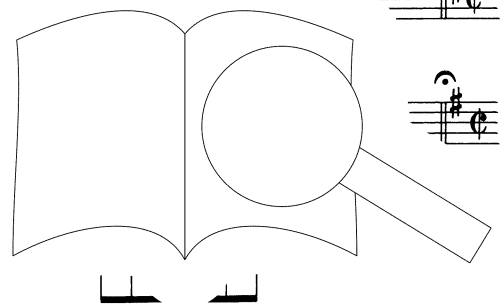
et con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo - cu - tus est pe - - tas,

159

qui lo - cu - tus est qui lo - cu - tus est

165

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





171 Allegro

Tutti *f*

Et u - nam san - - - ctam, san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto -

Et u - nam san - ctam ca - tho - li - cam et a - po -

Et u - nam san - ctam ca - tho - li - cam et a - po -

Et u - nam san - ctam ca - tho - li - cam et a - po -

Allegro *f*

177

- - li - cam Ec - cle - si - am. Con - fi - - te - or u - num

sto - li - cam Ec - cle - si - am. Con - fi - - te - or u - is -

sto - li - cam Ec - cle - si - am. Con - fi - te - or - ma

sto - li - cam Ec - cle - si - am. Con - fi - - ptis - ma

182

Adagio *p*

in re - mis - si - o si - o - nem pec - ca - to - rum.

in re - mis - si - o - nem pec - ca - to - rum.

re - mis - si - o - nem rum.

re - mis - - - si - o - nen

*f* Et ex - spe - cto, ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem, re - sur - re - cti - o - nem

*f* Et ex - spe - cto, ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem, re - sur - re - cti - o - nem

*f* Et ex - spe - cto, ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem, re - sur - re - cti - o - nem

*f* Et ex - spe - cto, ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem

**Allegro**

mor - tu - o - rum. Et vi - tam ven -

mor - tu - o - rum.

mor - tu - o - rum.

mor - tu - o - rum.

**Adagio**

**Allegro**

- men, a - men, a - men, a -

- tam ven - tu - ri sae - cu - li. A -

men, a - - men, a - men, a - - men, a - men, a - -

men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - men, a -

Et vi - - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - - -

men, a - men, a - - men, a - men, a - - - - - men, a -

men, a - men, a - - - - - men, a - men, a - - - - -

men, a - men, a - - - - - men, a - men, a - - - - -

Et vi - - - - - tam ven - tu

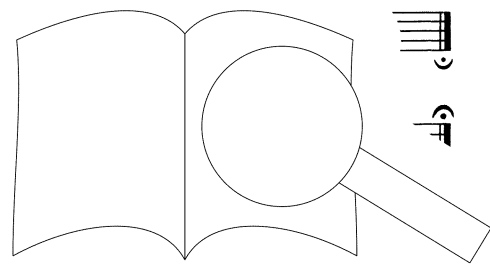
men, a - men, a - - - - - men, a - men, a - men.

men, a - men, - - - - - men, a - - - - - men, a - men.

men, a - - - - - a - - - - - men, a - men, a - - - - - men.

men, a - - - - - a - men, a - n

PROBEEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





14 Allegro

ple - ni sunt cae - li et ter - ra glo - ri - a

ple - ni sunt cae - li et ter - ra glo - ri - a

ple - ni sunt cae - li et ter - ra glo - ri - a

ple - ni sunt cae - li et ter - ra glo - ri - a

Allegro

19

tu - a, ple - ni, ple - ni sunt cae - li et

tu - a, ple - ni sunt cae - li

tu - a, ple - ni sunt ra

tu - a, ple - ni ter - ra

24

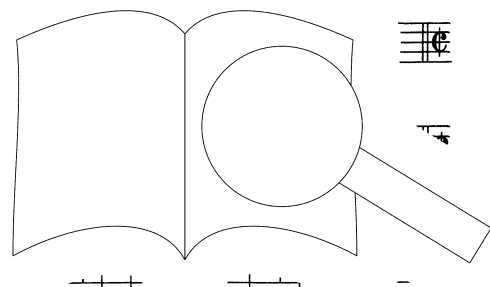
glo - ri - a, glo

a, glo - ri - a tu - a.

a, glo - ri - a tu - a.

tu - a, glo

ri - a tu - a, glo



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ho - san - na in ex - cel - sis.

Ho - - - san - - - na,

Ho - san - - - -

Ho - san - na in ex - cel - -

Ho - san - na, ho - san - - na in ex - cel - - sis.

ho - san - na, ho - san - - na in ex - cel - - Ho - - na

na, ho - san - na, ho - san - - na in ex - cel - - - san - na

sis. Ho - san - na, ho - san - - na in - - Ho - - san - na

in ex - - - na in ex - cel - sis.

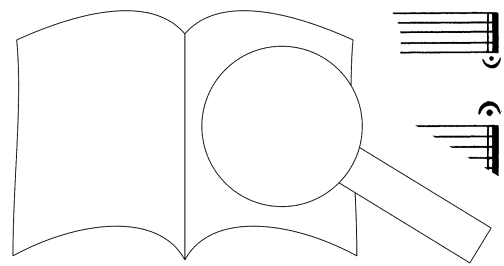
in - - - san - na in ex - cel - sis.

ho - san - na in

sis, ho - san - na

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Benedictus

Andante

Solo

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - - mi - ne - Do - mi - ni. Solo

Be - ne -

Andante

*p*

8

di - ctus qui ve - nit in no - - mi - ne - Do - - mi - ni. Solo

ctus qui -

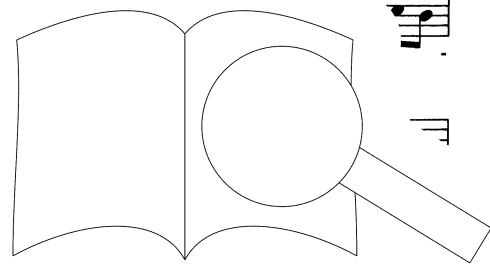
Be - ne - di - ctus qui

15

ve - nit

in no -

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus

Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus

mi-ne Do - - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus

mi-ne Do - - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus

qui ve - nit in no - mi-ne Do-mi-ni. *Tutti*

qui ve - nit in no - mi-ne Do-mi-ni. *Ho - s*

qui ve - nit in no - mi-ne Do-mi-ni. *Tutti*

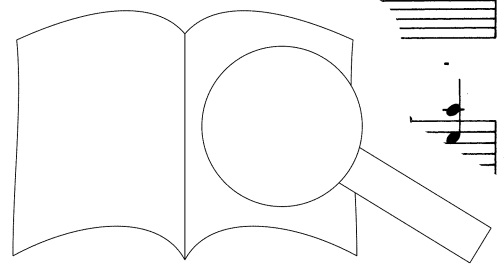
qui ve - nit in no - mi-ne Do-r

sis. - na, ho - san - na in ex - cel -

na, *Tutti* no - san - na, ho - san - na in ex - cel -

na, ho - san - na, ho - san in - cel -

x - cel - sis. Ho - san - na, h



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



sis. Ho - san - na in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis.

sis. Ho - san - na in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis.

sis. Ho - san - na in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis.

sis. Ho - san - na in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis.

### Agnus Dei

Adagio

Tutti *f*

A - - gnus De - - i, qui tol - - lis pec

A - - gnus De - - i, qui tol - - lis

A - - gnus De - - i, qui tol - - ta

A - - gnus De - - i, qui to. ca - - - ta

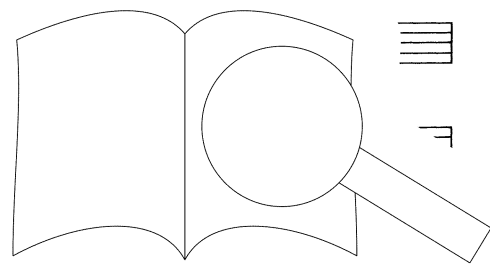
mun - - - se - re - re no - - bis.

mun - - - mi - se - re - re no - - bis.

mun - - - mi -

mi - se -

Org.



*f*  
 A - - - gnus De - - i, qui tol - - lis pec - ca - ta mun - -  
 A - - - gnus De - - i, qui tol - - lis pec - ca - ta mun - -  
 A - - - gnus De - - i, qui tol - - lis pec - ca - ta mun - -  
 A - - - gnus De - - i, qui tol - - lis pec - ca - ta mun - -

*p*  
 di: mi - - se - re - re  
 di: mi - - se - re - re  
 di: mi - - se - re - re  
 di: mi - - se - re - re

*f*  
 bis. A - - - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta  
 bis. - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta  
 bis. - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta  
 - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta

19b  
 - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta

Vi



De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:  
 mun - di, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:  
 De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:  
 De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

- de

*fp* *fp* *fp*

25 **Allegro**

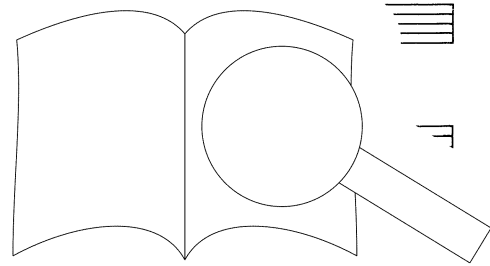
do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na  
 do - na no - bis pa - cem, pa - cem,  
 pa - cem, pa - cem, bis  
 pa - cem, pa - cem, no - bis

Org. VI.

31

pa - cem, pa - cem, no - bis, no - bis pa - cem, do - na  
 pa - cem, p. no - bis, no - bis pa - cem, do - na  
 pa - do - na no - bis, no - bis  
 do - na no - bis,

Org.



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

